

Sehr geehrte Damen und Herren
sehr geehrter Herr Innenminister Michael Ebling
sehr geehrter Herr Staatsminister der Justiz Herbert Mertin
sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Friedhelm Marder
sehr geehrte Frau Natalie Ivanov

Gengnagel Alexander
Alte Chaussee 111
56642 Kruft

Ich bitte die Damen und Herren um sofortige Stellungnahme

Kruft den 12.02.2023

Ich wandte mich im Dezember 2022 an Herrn Innenminister Michael Ebling mit dem Problem, das ich schon seit Jahren immer wieder versucht habe, Einsicht über die von mir gespeicherten Daten bei der Polizei, die mir aber immer wieder von seitens diverser Polizeidienststellen verweigert wurden so das dies für mich notwendig wurde diesen Weg zu gehen, da mir persönlich aus vergangenen Zeiten bekannt war, das der Innenminister durchaus seine Arbeit im Sinne und zum Wohle des Bürgers macht, wenn dies möglich ist und das war letzten Endes eine gute Entscheidung am 08.12.2022 hatte ich schon eine Antwort zu dieser Sache von dem Mitglied des Landtages Herrn Walter Matthias, das dies an das Landeskriminalamt RLP weiter geleitet wurde so das mir die Unterlagen vorliegen jeweils der Polizeipräsidien Mainz Trier und Koblenz nun das Problem was ich mit der Verbandsgemeinde Daun und der Polizei Daun habe ich leide aus meiner Kindheit an einer posttraumatischen Belastungsstörung Depressionen und eine Alkoholabhängigkeit letzteres liegt im Auge des Betrachters denn bedingt stimme ich dem zu öfter, wenn ich depressiv wurde griff ich zum Alkohol was letzten Endes nicht die gute Lösung war, denn meistens wurde ich dann suizidal und wollte mein Leben beenden und gelegentlich war es auch so das ich, wenn ich betrunken war das ich Freund von Feind nicht unterscheiden konnte aus dem Grund, weil ich angetriggert wurde, wenn zum Beispiel jemand ein Wort gesagt hat ein Blick oder eine Gestik gemacht hat die mich an meine Kindheit und Jugend erinnerte habe ich zugeschlagen einfach so aus dem Impuls und das Traurige für mich diese Menschen waren sehr nett und hatten mit der Vergangenheit nichts zu tun, dass es mir nach dem ich ausgenüchert war sehr geschämt habe und es mir heute noch sehr Leid tut und deshalb auch vorbestraft bin wegen Körperverletzung einschlägig von 1996 bis 2008 gab es sechs Körperverletzungs-Delikte, für die ich verurteilt wurde, davon 4 Absolut mit Recht und zwei nicht die ich aber so hinnehmen musste aus finanziellen Gründen konnte ich dies nicht anfechten Des Weiteren 1 Unfall Fahrerflucht Verurteilung zu Recht und dann gab es noch eine Verurteilung wegen Betruges, bei dem ich Geschäftsführer, war ich, aber von dieser Mache nichts wusste aber Unwissenheit schützt vor Strafe nicht deshalb ebenfalls eine rechtfertigte Verurteilung nun zur Sache nach endgültiger Einsicht das die Probleme der Psyche und des Alkoholmissbrauchs nicht von alleine in den Griff zu bekommen sind wie ich mich Anfang Juni 2013 in die Rheinhessen Fachklinik Alzey ein dort hatte ich einen nahtlosen Aufenthalt bis September 2013 und ging von dort aus zur weiteren Therapie in die Klinik Thommener Höhe bei Daun (Darscheid-Utzerath) Zugehörigkeit AHG Kliniken Daun in der Zeit wurde am Alkoholmissbrauch so wie an der posttraumatischen Belastungsstörung und Depressionen dies konnte leider nicht abtherapiert werden, obwohl ich bis Februar März über die AHG Kliniken noch eine Adaption (Betreutes Wohnen in Daun) inklusive Langsame wieder Eingliederung in diesem Setting ist ebenfalls eine berufliche Wiedereingliederung im Fokus was eine sehr gute Sache ist und ich kam zu einem mehrwöchigen Praktikum der Kreisverwaltung Vulkaneifel auf dem Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun als Hausmeisterhelfer bei dieser Tätigkeit habe ich zwei sehr empathische freundliche Vorgesetzte gehabt, mit den ich sehr offen sprechen konnte dies war zum einen der jetzige Bürgermeister Friedhelm Marder und Herr Nieder es hat mir so viel Spas gemacht mit den beiden Herren, das ich sie auch nach diesen Praktika immer wieder besuchte und gar auch privat half leider musste ich wie so oft in meinem Leben feststellen, dass Menschen ihren Charakter von jetzt auf gleich verändern so wie es im Fall Herr Marder genau solche jetzigen Bürgermeister kenne ich einige aber zum Glück nicht alle ist nach

meiner Entlassung in der Klinik Habe ich 11 Kontakte zur Polizei Daun gehabt der Erste im April 2014 wegen einer Anzeige Wegen Hausfriedensbruch gegen Meinen Vermieter der Wohnung Bahnhofstraße 2 DG Rechts der immer wieder in meiner Abwesenheit in meiner Wohnung war und dies mir per SMS oder AB mitteilte ohne einen wichtigen Grund und Lass auch meine Unterlagen dieses Verfahren wurde eingestellt wie Viele andere Davor auch nach meinem Umzug nach Niederstadtfeld in die Hauptstraße 9 wurde ich immer wieder Depressiv, weil eine Therapie begonnen wurde aber nicht beendet wurde da keine weitere Kostenübernahme Vonseiten der Krankenkasse und DRV stattfand so das ich in einen suizidalen Strudel rutschte so begann es im Oktober 2014 mit Suizidversuchen, die ich auch bei der Polizei Daun meldete, manchmal vorher aber auch nach dem ich ein Tabletten-Cocktail zu mir genommen wurde so das es zu Neun Suizidversuchen bis 27.05.2015 kam am 27.05. 2015 kam es zu einem Suizidversuch am Dauner Viadukt ein dreißig Meter hohes Brückenbauwerk, das ursprünglich eine Eisenbahn Brücke war und seit einigen Jahren nach Beendigung des Bahnverkehrs zum Mosel Maare Radweg ausgebaut wurde an diesem Tag wurde ich aus der Akut Psychosomatik des Maria-Hilf Krankenhauses entlassen wegen fehlender Kostenübernahme, obwohl ich sagte das es mir auf keinen Fall gut, geht das, ich depressiv und ratlos bin denn noch wurde ich entlassen so das ich den Ganzen Tag in Daun Ziellos herumliefe und ich irgendwann dann zum Alkohol griff, um dies Gefühl loszuwerden, dann traf ich dann auf ehemalige mit Patienten die diese Entlassung auch nicht Nachvollziehen konnten ich begleitete sie zum Krankenhaus wo mir ein Streifenwagen auffiel und ich ging dann zu den beiden Beamten und fragte sie entgegen ihrer späteren Behauptung das mein Ton Forsch gewesen wäre höflich, ob sie mich in die Psychiatrie nach Gerolstein bringen können was sie lächelnd verneinten, mit dem Zitat wir sind kein Taxiunternehmen aber wir können ihnen ein Taxi Rufen darauf hinsagte ich im forschenden Ton, das es ok ist und ich weiß, was ich zu tun habe und bin Richtung Dauner Viadukt um diesem Leben ein Ende zu setzen auf dem Weg dahin rief ich bei der Polizei an und sagte, dass sie ihre endgültige Presse Bekommen werden und das ich damit die Polizei Daun und Alzey fertig mache und lief während dessen weiter Richtung Viadukt als ich dort ankam, überstieg ich das erste Geländer der Brücke während dessen kam auch schon die Polizei den ich ihrer Angabe nach zugewunken haben soll, dem ich nicht, zustimme ich, rief lediglich das sie mich nicht bekommen und stieg weiter in Absicht mein Leben zu Beenden durch das Außen Geländer und hing dort an der unteren Querstrebe in voller Absicht loszulassen in diesem Moment lief mein Leben gedanklich an mir Vorbei so, das die Beamten vor Mir standen und auf mich einredeten und mich rechts und links am Handgelenk Packten und Versuchten mich Hoch zu ziehen, wo gegen ich mich Aktiv wehrte, in dem ich die Beine anwinkelte und ihnen sagte das dies ganze für mich keinen Sinn mehr macht und ich mein Leben Beenden muss und sie sollen mich loslassen, weil ich sie nicht mit ziehen möchte das Verneinten sie so, das ich zu Beleidigungen überging von unterstem Niveau um sie sauer zu machen, dass sie Los Lassen was nicht gelang so, das mir der eine Beamte von der Brücke aus in die Magengrube kurze Rippen trat so konnten sie mich Hoch ziehen und schlugen beide Auf mich ein wogegen ich mich versuchte zu Wehren was eher Schlecht gelang, so das mir die Handschellen angelegt wurden und die Gewaltausbrüche erst endeten mit Eintreffen des Rettungsdienst als ich im Rettungswagen saß auf dem Weg in die Psychiatrie Gerolstein sagte ich zu dem Beamten der mit im Rettungswagen saß, dass ich die beiden Anzeige dann lächelte er mich an und sagte Zitat das werden wir zu verhindern wissen oder was Glauben sie wem man mehr glaubt ihnen als Vorbestrafter oder uns als Polizisten ich dachte dies Sollte eine Einschüchterung sein ähnliches erwähnte er nochmal im Krankenhaus ich dachte mir nicht viel dabei am Tag darauf wurde mir gesagt man könne mich der Zeit nicht entlassen die Polizei würde noch mal kommen dann kam die Polizei mit einem Haftbefehl mit dem Vorwurf Beamtenbeleidigung was stimmte Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gefährlicher Körperverletzung und versuchten Totschlags in zwei Fällen was absolut unwahr ist, da wurden mir die beiden Zitate im Rettungswagen und Krankenhaus bewusst bei ihren aussagen tischten sie für mich ein absolut tolles Märchen, auf das die

Staatsanwaltschaft Trier so großen wert legte, das keinerlei weiteren Ermittlungen erfolgt sind so das letzten Endes als verlängerter Arm der Ermittlungsbehörde nur die Polizei Daun Zugehörigkeit

Polizeipräsidium Trier so wie die Kriminalpolizei Trier ebenfalls Präsidium Trier, was Bei so einem Tatvorwurf unerklärlich ist und mir da durch klar Wurde das ich keinerlei Chance habe auch der §160 StPO konnte mir nicht Helfen denn der Wurde ganz klar außer Acht gelassen in diesem Fall hätte müssen ganz klar ein Sachverständigen Gutachten erstellt werden denn dann wäre ganz klar herausgekommen das dies Konstrukt, das die beiden Beamten erstellt, haben nicht möglich ist, was ich ganz Klar belegen kann ich habe auch immer wieder in der Hauptverhandlung betont das dies alleine schon Anatomisch nicht sein kann dennoch hat sich die gesamte Kammer so aufgeführt als hätten sie diesen Sachverstand dieses Examina dieser Personen zur Anatomie des Menschen so wie der Naturwissenschaften würde ich gerne sehen, was nie Geschehen wird und ich kenne mich damit bei weitem besser aus das ich weit über 25 Jahre Sanitäter war eben so kann ich klar sagen das dies Naturwissenschaftlich nicht möglich ist ich begann am 06-12-2022 mich genau damit auseinander zu setzen habe das Ganze Berechnet und bin dann nach Andernach an das Bettina Suttner Gymnasium um nachzufragen, ob diese Für mich absolut unglaubliche Berechnung richtig ist ich bekam darauf die Antwort das dies exakt berechnet, wurde dieser Mann war über diesen Tatvorwurf auch sehr erstaunt ich fragte ihn, ob es Sinn macht Modelle anzufertigen und er Be Jate dies denn visuell versteht man das Besser, wenn man sich damit nicht auskennt das machte ich sofort und hatte es auch sichtlich vor den Augen was mir nicht genügte da mir die Justiz bestens bekannt ist und gerne Tatsachen verdreht oder ignoriert werden so hab ich überlegt ein Fundament zu machen und Habe dann Professor Doktor Zerwas ein promovierten Naturwissenschaftler aus Aachen gebürtig aus Miesenheim bei Andernach angerufen und habe sehr lange mit ihm Telefoniert ihm die ganze Sachlage der verdrehten Tatsachen erklärt und er bestätigte meine gesamten Recherchen und sagte auch das er mir Gerne weiter Helfen Würde das dies aber leider aus Alters und gesundheitlichen Gründen nicht könne was man durchaus Verstehen kann, so machte ich mich auf den Weg nach Koblenz zum Uni-Campus für Naturwissenschaften mit mäßigem Erfolg da ich in den Professoren Trakt aus Anstand und Respekt nicht hineinging da dort stand kein Durchgangsverkehr so telefonierte ich mit zwei Professoren den ich die Sachlage erklärte einmal mit Herrn Professor Doktor Christian Fischer er sagte das dies nicht sein Spezialgebiet ist, aber er konnte mir Denn noch weiter Helfen und diverse Tipps Geben da diese Dinge zum Grundwissen der Naturwissenschaft gehört er sagte auch man Könne, das schriftlich bestätigen, was höchstwahrscheinlich nichts bringen würde, denn ein Gericht muss das nicht anerkennen und dem stimme ich zu aber es würde darüber hinaus auch sachverständige der Naturwissenschaften geben im Nachgang bekam ich noch einen Rückruf von Herrn Professor Doktor Stefan Wehner Präsident der UNI Koblenz, weil ich auch versuchte ihn zu erreichen und er stimmte all dem zu Was mir Herr Professor Doktor Fischer sagte alleine dieser Umstand ist ganz klar ein Grund einer Wiederaufnahme des Verfahrens der Zweite Grund und Beweis Stand bis Oktober 2018 in Daun auf dem Besucher Parkplatz des Maria-Hilf Krankenhauses es Handelt sich um einen Dunkelblau Metallic Auto Marke Honda Akkord mit dem amtlichen Kennzeichen DAU-CH 407 der Laut Polizei Angaben in diesem Hauptverfahren bei dem Landgericht Trier erste Große Strafkammer am 03.12.2015 so wie bei dem Landgericht Trier 2. Schwurgerichtskammer am von dort 200 Meter Entfernten Netto Parkplatz gestanden Haben soll, nachdem die Beamten von ehemaligen Mitpatienten angesprochen wurden Zitat aus der Urteilsbegründung der Beamte L.Begab sich darauf Hin in Richtung Bahnhofstrasse zum Parkplatz des Dortigen Netto_Marktes wo der Angeklagte sein Auto abgestellt hatte hier konnte L.ihn aber nicht feststellen auch das Auto des Angeklagten schien unberührt, so das L.zum Krankenhaus Zurück kehrte Zitat ende zu finden im Urteil 1 auf Seite 15 so wie im Urteil 2auf Seite17 dieses Fahrzeug stand aber nie auf diesem Parkplatz, was ich auch ganz klar bei Gericht sagte und man könne das auch sofort Prüfen denn es müsste dort ja noch stehen, weil die Schlüssel sich bei den Asavaten der Klinik befinden das wurde von der Kammer auch einfach ignoriert letzten Endes konnte mir Keiner weiter helfen, wo mein Auto ist, nachdem ich es suchte da haben mir die unterlagen der Polizei, die ich nur habe, weil ich dem Innenminister schrieb weiter Helfen den Nach meiner damaligen Verhaftung durfte da nichts mehr drin stehen deshalb war ich etwas überrascht zu einem Eintrag der Lautet sonstiger Vorgang Umweltereignisse 54550 Daun Besucherparkplatz Krankenhaus 04.08.2015 des Weiteren darunter

Datenerhebung erfolgte im Rahmen der polizeilichen Sachbearbeitung Daten wurden am 13.03.2017 an das A.R.T.Kundenzentrum Trier Metternichstr-33 übermittelt ich sagte zu meiner Frau, das die einzige Verbindung zu diesem Parkplatz mein Auto ist, so begann ich zu recherchieren und kam erst nicht weiter, weil diese Firma ein Entsorgungsunternehmen für Müll ist, was seit 2016 einen Großteil der Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung übernommen hat ich habe sehr viele Telefonate und Mails geschrieben mit Erfolg so das mir jetzt Bekannt ist das durch die Polizei Daun eine Entsorgung des Fahrzeuges in Auftrag gegeben hat, obwohl sie in Keinster Weise dazu berechtigt war da das Auto auf einem Privatgrundstück stand im ruhenden Verkehr diesen Auftrag hätte das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Daun erteilen Können die aber ganz klar aus den mir Durch die Firma A-R.T. zugesagten unterlagen erst im Nachgang darauf aufmerksam wurden nun zu der für mich plausibelsten These ich habe Mitte Ende Februar meine erste Lockerungsstufe bekommen zum begleiteten Ausgang, das solche Lockerungen der Polizei weitergegeben werden, laut Justiz Verwaltungsvorschriften ein Schelm der was Böses denkt, letzten Endes war dies bis zu Meinen naturwissenschaftlichen Recherchen der einzige Beweis, mit dem ich ganz klar Belegen könnte, das die beiden Polizisten vorsätzlich Falschaussagen in diesem Verfahren getätigt haben so ist, für mich auch ein klarer Zusammenhang zu sehen zu meiner Lockerung begleitet überall hinzugehen und urplötzlich wird genau von der Polizeiwache der die beiden Polizisten angehören, exakt im gleichem Zeitraum Zitat aus dem Polizeibericht vom 10.03-2017 im Rahmen einer Streifenfätigkeit wird auf dem Besucherparkplatz Maria-Hilf Krankenhaus ein Honda mit dem amtlichen Kennzeichen DAU-CH 407 Entdeckt an die Firma A.R.T.was schon seit 04.08.2015 im System der Polizei steht eine Entsorgung beauftragt, weshalb nicht schon im August 2015 des Weiteren ich zitiere aus dem Bericht der Polizei Daun nach polizeilicher Recherche ist Herr Alexander Gengnagel 03.09.1975 als Letzter Bekannter Fahrzeughalter eingetragen eine Wohnanschrift oder Kontaktmöglichkeit ließ sich nicht Recherchieren es ist zu Bezweifeln, dass der Herr Gengnagel auf dieses Fahrzeug noch mal einwirken kann dies ist ein Zitat aus dem Bericht an die Firma A.R.T Trier und dieses Zitat ist für mich eine ganz Klare Offensichtliche lüge denn es ist und wahr der PI Daun bekannt, wo ich bin und wie man mich kontaktieren kann ein Großteil der daten liegt mir vor dennoch verweigert mir die Verbandsgemeinde Daun Frau Ivanov jegliche Akteneinsicht zu diesem Vorgang und behauptet es Wären keine Unterlagen mehr im Haus worauf ich sie auf etwaige Aufbewahrungsfristen von fünf Jahren ansprach, die auch eine Verbandsgemeinde hat sie Versicherte mir zweimal sich darum zu kümmern erstmals am 19-01- 2023 und am 01-02-2023 bei dem letzteren wollte sie sich unverzüglich mittags melden es erscheint mir das etwas Verborgnen werden Soll und sollte sich der verdacht bestätigen machen diese Damen und Herren der Verbandsgemeinde ebenfalls Straffbar der Beihilfe der Strafvereitlung da sie Aktiv bei der Entsorgung eines Beweismittels einer Straftat geholfen haben des weiteren Möchte ich diesen Schaden ersetzt haben gerade, weil ich dieses Auto erst Anfang 2015 gekauft Habe und es auf der Lichtbild Mappe voll intakt war bis auf Platte Reifen selbst verständlich ist dieser Umstand der langen Standzeit zuzuschreiben Diesbezüglich habe ich auch Versucht den Bürgermeister Friedhelm Marder Telefonisch zu erreichen da ich seine Nummer noch kenne

Ich bitte Sie, Herr Innenminister Michael Ebling, um eine Stellungnahme zu den inkompetenten Vorgehensweisen der Kommunalbehörden in Rheinland-Pfalz Ich muss dazu sagen es sind sicher nur vereinzelte, wobei ich jetzt zurzeit zwei davon kenne und ich auch echt nicht die Lust habe eine Dritte kennenzulernen, die erste ist die Verbandsgemeinde Wöllstein mit dem Sitz im St. Floriansweg in 55599 Gau Bickelheim Vertreten durch Herrn Bürgermeister Gerd Rocker den ich ebenfalls seit Jahren auch Privat Kenne durch meine Damalige Ehrenamtliche Tätigkeit als Sanitäter bei dem Malteser der Leider scheinbar denkt er sei ein besserer Mensch, weil er Bürgermeister ist, im Dezember 2021 Bekam ich eine Sogenannte Pfändungs Überweisungs Verfügung aus dem Jahr 2007 von dem Fachbereich 1-Kasse Frau Tamara Koch zu dem ich sofortigen Widerspruch einlegte wegen der Verjährungsfrist dieser Würde zurückgewiesen dagegen legte ich ebenfalls sofortigen Widerspruch ein und ich hörte nichts mehr vonseiten der Verbandsgemeinde Wöllstein bis August 2022 da kam Mein Chef zu Mir und sagte, dass er kurz im

Büro was Besprechen müsse im Büro erzählte er mir, das ein Pfändungsüberweisungsverfügung der Verbandsgemeinde Wöllstein vorliegt und der Steuerberater hätte mitgeteilt das dies Bezahlt Werden müsse darauf ließ ich mir das Schreiben Zeigen und musste etwas Schmunzeln und sagte ihm das er mal Warten soll, da dieser nicht rechtens ist und ich erklärte ihm Entgegengesetzt des Steuerberaters, das diese Papier keinerlei Bestand für ihn hat denn er wäre in diesem Sinne Drittschuldner und es Muss detailliert aufgelistet sein, wofür dieser Betrag zu Zahlen ist und dies War mit Nichten so es Stand nur ein Betrag da und ich versicherte ihm mich darum zu kümmern und schaltete sofort einen Anwalt ein Am 06-09-2022 seit dem kommen lange bis Keine antworten von der Verbandsgemeinde Wöllstein oder nur Bruchteile der unterlagen dies Geht bis heute so die Letzte außergerichtliche Ermahnung alle Unterlagen Vorzuweisen wurde am 13.01. 2023 Verfasst es Wird an einer Forderung festgehalten, die in Keinster Weise absolut belegt Wird des Weiteren Möchte ich diesbezüglich darauf hinweisen, das anhand der, unterlagen die, derzeit Vorliegen diese Titel insoweit Gesetzlich richtig sind, da kein Widerspruch von meiner Seite eingelegt wurde, was schlicht und ergreifend nicht möglich war, weil ich bei Zustellung nachweislich nicht mehr dort lebte, nicht erst tage, sondern auch Jahre ebenfalls zu belegen aus den Bisher zur Verfügung gestellten Unterlagen es kann und darf nicht sein Das eine Behörde wissentlich solche Post an Adressen sendet, wo bekannt ist das ich da nicht lebe, um die Widerspruchsmöglichkeit auszuhebeln, das Brüller Beispiel ich wohnte in der Postgasse 2 a in Wöllstein in den 1990 ger Jahren und 2019 geht dort genau so ein schreiben hin, obwohl ich über 20 Jahre dort nicht mehr lebte eben so rechtswidrig weitere schreiben da es ein Melderegister gibt bei allen Schreiben war Bekannt, das ich an den Jeweiligen orten nicht mehr Wohnhaft war und somit keinerlei Widerspruch Möglichkeit und dies ist ganz klar anfechtbar die Zweite Behörde ist die Verbandsgemeinde Daun Vertreten durch Bürgermeister Friedhelm Marder ich wandte mich mit einem Auskunftsersuchen an Frau Natalie Ivanov zu daten über mein Mittlerweile verschrottetes Auto das ich erst Anfang 2015 Kaufte der Verschrottungs (Entsorgungsauftrag) von der Polizei Daun, obwohl sie Dazu nicht berechtigt waren da das Auto im ruhenden Verkehr auf einem Privatgrundstück Stand dies wird durch eine Abteilung der Verbandsgemeinde Daun bewirtschaftet die Nachweislich erst im Nachhinein darauf Aufmerksam wurde durch die Von der Polizei Beauftragten Abfallwirtschafts-Firma A.R.T Trier da diese sich Zwischendurch mit der Polizei ebenfalls Nachweislich in Verbindung setzte, ob eine Entsorgung erfolgt ist da es Vonseiten der A.R.T. Und VG. Daun eine Kontakt Korrespondenz gibt und mir nur einseitig Vorliegt, möchte ich ganz klar auch die Gesamtkorrespondenz zu der Entsorgung und Verschrottung Frau Ivanov erzählte mir entgegengesetzt meinem wissen, dass die unterlagen, dazu nicht mehr vorhanden sein könnten, da die Abteilung die das Grundstück bewirtschaftet, keine Aufbewahrungsfrist hätte, was Mir absolut neu ist, das sparten aus Kommunalbehörden keine Aufbewahrungsfrist Innehalten muss, da ich ein Sehr interessierter Mensch bin, wüsste ich sicher Von so einer Gesetzesänderung aus diesem Grund Bitte ich um Stellungnahme zu So abstrusen Vorgehensweisen der beiden Behörden des Weiteren kann ich ihnen die Unterlagen Zukommen Lassen so Das ihnen die Richtigkeit der Vorwürfe ersichtlich ist.

Ebenfalls bitte ich sie, Herr Staatsminister der Justiz Herbert Mertin um Stellungnahme Ich bin !975 in Alzey geboren Meine Kindheit und Jugend war von extremer Gewalt geprägt zu Hause von Mutter und Stiefvater Schwerst misshandelt über Jahre Hinweg Einschlüsse in einem Gäste-WC 1,5 m² groß ohne Tageslicht oder Lampe im Dunkeln was Letztendlich der sicherste Ort vor der Gewalt meiner Eltern war, außer Wenn ich weinte so habe ich mir Das auch irgendwann abgewöhnt mit Ca.: 7–8 Jahren wurde ich das erste Mal sexuell missbraucht von einem Freund eines Bruders die enormen gewalttätigen Missstände wurden auch immer wieder angezeigt bei Stellen wie das Jugendamt der Kreisverwaltung Alzey Polizei Alzey sogar bei dem Amtsgericht Alzey und Bürgermeister nichts wurde unternommen auch nach mehrwöchigen Einweisungen in Krankenhäuser wie in das damalige Kreiskrankenhaus Uni Klinik Mainz Kinderneurologisches Zentrum Mainz je älter ich wurde um so mehr Gewalt habe ich erlebt Das traurige sogar Onkels und Tanten wussten davon und schauten gar zu im Kindergarten nicht anders man mochte mich einfach

nicht so das mir sogar Kinder vom Klettergerüst aus auf den Kopf urinierten in der Grundschule war es nur so, das ich alleine war und mich auch jeder mied aber schulisch war ich die ersten zwei Klassen sehr gut was mir als Kind nichts Brachte nur, das ich der Streber war und dadurch noch gemobbt wurde und dadurch änderte ich alles hier Gemobbt zu Hause Schläge ich machte einfach nichts mehr für die Schule ich war ein seh eingeschüchterter Junge so das ein Bekannter der Familie es leicht, hatte mich, so enorm einzuschüchtern das er mich Von meinem 15.-17 Lebensjahr Sexuell zu Missbrauchen dieser Sohn eines Bekannten Steuerberaters aus Alzey war auch diesbezüglich einschlägig vorbestraft so, das sich das durch eine Verurteilung dieses Mannes aus einer anderen Sache zum Glück auflöste, dennoch behielt ich es erst für mich als ich bereit war mit Ca.: 25 Jahren Anzeige zu erstatten wurde mir von der Polizei Alzey gesagt das dies Verjährt ist in der 1996 wurde ich das erste Mal eigentlich Straffällig in dem ich mich zum ersten Mal meinem Stiefvater auf die Mütze gab das ermutigte mich in Zukunft zu wehren deshalb meine Vorstrafen am 01.09.1999 habe ich das erste Mal Gewalt durch Polizisten erfahren nach einer in Gewahrsams Nahme so das plötzlich Drei Polizisten in die Zelle Kamen und auf mich einschlugen, was ich diversen Menschen damals auch erzählte bis 2013 gab, es noch Zwei weitere fälle der Art in Alzey dies ist auch der Grund warum ich diese Menschen Lieber aus der Ferne sehe, wenn ich sie Nicht Kenne gerade in Alzey kenne, ich viele Aber nicht alle letztendlich bin ich durch eine selbst in Inanspruchnahme einer Therapie um was für mich zu Ändern in Daun gelandet und auch dort geblieben den ersten Kontakt zur Polizei Daun hatte ich im April 2014 wegen einer Anzeige wegen Hausfriedensbruch von meinem Vermieter der immer wieder in meiner Wohnung war in meiner Abwesenheit dann wieder im Oktober wegen meiner Suizidgedanken diese Hatte ich bis zum 27. 05 2015 9-mal bei den ich auch dreimal enorme Gewalt erfahren habe, das erste Mal durch einen Polizist. Am 26.02.2015 nach dem ich bei der Pi Daun anrief und fragte, was sie gerade bei mir wollten, denn ich war auf Toilette und die Klingel ging als ich zur Tür kam, fuhr gerade der Streifenwagen weg man sagte mir die Kollegen kommen gleich wieder ich wartete bis sie kamen und der Polizist sagte er Wollte Meinen Führerschein und ich erwiderte nein warum sollte ich das tun dann sagte er ich wäre gesehen worden alkoholisiert gefahren zu sein ich sagte das er _keinen Führerschein bekommt und wollte die Tür Schließen und er ging sofort auf mich los und schlug auf mich ein und man fuhr mich zur Blutentnahme als ich zurück wahr wurde ich wieder Depressiv und suizidal was ich meldete und wegging irgendwann ging es wieder besser und ich ging nachhause und meine Haustür war Kaputt ich reparierte sie notdürftig, dass sie nicht aufsteht auf einmal stand ein Polizist da packte mich und riss mich aus dem Bett und schrie mich an ich solle froh sein das die such, Aktion noch nicht begonnen hat dann fing er an sich meine unterlagen anzuschauen und ich sagte, das dürfen sie nicht da wurde er wieder Laut und sagte, was ich darf oder nicht entscheide ich der letzte vorfall ist oben beschrieben Da zu das ich oft geschlagen worden bin gebe ich diesen Polizisten keine Schuld viel mehr der Person die im Polizei System den Passus gewalttätig unter meinen Personalien eingetragen hat denn es ist absolut menschlich, wenn man das hört oder liest das man Vorsichtig ist und in Alarmbereitschaft und es ist absolut klar, wenn ich irgendeine Bewegung mache die Bedrohlich wirkt, handelt, obwohl ich sagen muss diese Berufsgruppe sollte dafür mehr Fingerspitzengefühl haben anderer seits man kann jedem nur vor den Kopf schauen und nicht hinein und weiteres Verständnis habe ich ebenfalls, das sie sich schützen, müssen vor so Menschen, die keinerlei halt vor der Personengruppe macht, weil sie mit dem einen oder anderen Probleme hat auch bei der Polizei gibt es schwarze Schafe aber ich glaube die meisten Verrichten ihren Dienst Gewissenhaft das, merke ich, oft, wenn ich in anderen Bundesländern bin dort steht dieser Passus nicht drin Glaube ich da es Heißt es Steht nur Rheinland-pfälzischen Dienststellen zur Verfügung diesbezüglich habe ich das LKA noch mal angeschrieben zwecks der Löschung dieses Wortes Gewalttätig man antwortete mir, das ich an die Verantwortliche Dienststelle muss, die mir nicht bekannt ist, weil nur ersichtlich ist das dies aus Altdaten übernommen wurde es ist nun ist es so alle Menschen legen sich ein Überwachung-System zu wegen Einbrüchen oder sonstige Straftaten für mich ist es echt Traurig das ich mir das auch zugelegt habe, mein Grund ist aber die Polizei ich möchte mich auf keinen Fall mehr von Polizisten Schlagen Lassen so das, wenn diese Personengruppe bei mir Klingelt sofort aufgezeichnet wird da ich absolute Panikattacken bekomme

bei diesen Menschen und

aus diesem Radius werde ich mich auch sicher nicht weg bewegen ebenfalls ist es so das ich mittlerweile um mein Leben fürchte, wenn ich mich irgendwie falsch bewege das zu schnell zur Schusswaffe gegriffen wird und ich exekutiert werde deshalb bitte ich sie das dieses Wort entfernt wird nun komme ich noch mal zu dem damals einzigen Beweis der die beiden Polizisten der Falschaussage überführen hätte können mein Pkw Honda Akkord Amtliches Kennzeichen DAU-CH 407

Ich persönlich bin ganz klar der Meinung das dieses Auto schnell weg sollte bevor ich ein Foto des Beweises machen kann durch meine Lockerung hätte ich jederzeit in Begleitung nach Daun kommen können und ein Foto machen deshalb wurde meines Erachtens versucht schnell zu handeln da die Verjährungsfristen ihrer Straftaten noch liefen zum einen Die Strafvereitelung falsche Verdächtigung Körperverletzung Uneidliche Falschaussage so wie Freiheitsberaubung und dies alles im Amt in dem Schreiben von der Polizei an die Firma A.R.T. Steht ganz klar drin das dieses Fahrzeug am 04-08-2015 entwertet wurde exakt das Datum das bei der Polizei Daun im Poladis System gespeichert ist als Umweltereignis mir persönlich ist es ein Rätsel was ein Stempel Abkratzen mit der Umwelt zu tun hat, in jedem Fall wurde es von, der Pi Daun entwertet, ebenfalls ist es mir ein Rätsel wie man zufällig ein Auto entdeckt bei dem bekannt ist, wo es steht weiter wie kann es sein das die Polizei exakt mein Auto genau in dem Zeitraum meiner Lockerung begleiteter Ausgang von einem Privatgrundstück zur Entsorgung zu beauftragen alles suspekt denn der Strafbestand einer weiteren Straf Vereitelung wurde am 09 03 2017 somit wiederholt und somit müssten alle Verjährungsfristen da hin sein denn dadurch müssten sich die Fristen so mit verlängert haben und enden erst im Oktober 2023 und somit habe ich sie im Sack so wie zwei weitere Kollegen alle Beweise und Sachdaten kann ich ihnen gerne zur Verfügung stellen des Weiteren muss ich vorsorglich erwähnen, dass die Beweise aus Sicherheitsgründen an drei verschiedenen Orten gesichert sind zur Vorbeugung das dies vertuscht werden soll eine Beauftragung einer Wiederaufnahme wurde am 10.02.2023 an eine Großkanzlei erteilt ich gebe ihnen als Justizminister nun die Möglichkeit diese Herren die deutsche Polizei uniform in Keinster Weise verdient haben zu tragen ihres Dienstes zu entheben und ein Disziplinarverfahren einzuleiten sie sehen ganz klar Gewalt ist keine Lösung man muss nur verstehen, dass es viele Möglichkeiten gibt ich bitte auch das Land Rheinland-Pfalz die Kosten eines wieder Aufnahmeverfahrens zu übernehmen da ich vorsätzlich durch Landesbedienstete Verurteilt wurde und somit sollte auch die Justiz wissen wie unterdurchschnittlich intelligent ich bin wie es in so manchen Urteil hieß zu mindestens hat es gereicht um zu beweisen, das dies ein Lügenkonstrukt war, und ist was weder Staatsanwaltschaft noch die Kammer interessierte so sollten, diese Damen und Herren nun sehen, wer die Wahrheit sprach der Strafantrag von meiner Seite ist per Mail vorab raus an die Generalbundesanwaltschaft Karlsruhe und das original wie die unterlagen, werden persönlich dort abgegeben den ich den beiden Ministern gesondert weiter leite da ich auf keinen Fall, möchte das, eine Rheinland-pfälzische Staatsanwaltschaft oder Polizei ermittelt um jeden eventuellen Vorteil zu entziehen und eine gerechte Strafe entsteht.

Um die Willkür der Rheinland-pfälzischen Polizei ganz klar noch ein mal zu unterstreichen, weise ich auf einen Vorfall hin, der sich am 21 bis 22.07.2022 ereignete, zu dem ich eine Anzeige so wie Strafantrag stellte ich wurde von jemanden als Hochgradig pädophil beleidigt und hätte sogar meine eigenen Kinder diesbezüglich auch angefasst, bei dem ich auch zurück Beleidigte das Ganze war öffentlich in sozialen Medien zu sehen so, das ich im Nachgang oft von Menschen angegangen wurde, dieses wurde von der Staatsanwaltschaft Koblenz eingestellt da kein Schaden entstanden ist und kein öffentliches Interesse besteht diese Anzeige stellte ich am 22.07.2022 bei der Pi Andernach um 18:24 Uhr am Donnerstag, dem 28.07.2022 Rief mich meine Frau bei der Arbeit an und sagte mir das ich post von der Polizei Andernach habe und es war nicht die Bestätigung meiner Anzeige, sondern eine Beschuldigtenvernehmung durch den Polizeibeamten POK den ich auch sofort angerufen, habe er, erzählte mir das kein Strafantrag oder Anzeige diesbezüglich vom gegen Probanden vorliegt da fragte ich ihn weshalb dann diese Beschuldigtenvernehmung vorliegt und er

erweiterte das von Amtswegen ermittelt wird so erwiderte ich das dies nicht sein kann da dies ein reines Antragsdelikt ist und weder Polizei noch andere Ermittlungsbehörden diesbezüglich erst bei Vorliegen eines Strafantrages ermitteln dürfen und das ich mich diesbezüglich bei der Bundesanwaltschaft erkundige er erwiderte Zitat glauben sie ernsthaft, dass die Bundesanwaltschaft sich damit auseinandersetzt ich denke nicht Zitat ende ich setzte mich mit der Bundesanwaltschaft in Verbindung und entgegengesetzt der Meinung des Herrn POK gab man mir Auskunft und bestätigte Mein Wissen denn noch machte Herr POK die unterlagen fertig und sendete sie an die Staatsanwaltschaft Koblenz und anhand des Aktenzeichens sogar noch lange bevor Mein gestellter Strafantrag bearbeitet wurde meines Wissens sind die Aktenzeichen fortlaufend und der Antrag von meiner Seite war 174 Ziffern danach ich schaltete eine Anwältin ein aber man verweigerte die Akteneinsicht bis ich am 30.08.2022 den General Bundesanwalt schrieb den Sachverhalt mitteilte und plötzlich wurde das Verfahren eingestellt die Vorgangsnummern dieser Sache kann ich ihnen ebenfalls Zukommen lassen es ist in jedem Fall so das, wenn in der Zukunft Straftaten mir gegenüber vollzogen werden suche ich im Leben nicht mehr eine Polizeiwache auf und ganz sicher keine Rheinland-pfälzische die mir über vierzig Jahre klar bewiesen haben, das ich auf solche Freunde und Helfer tunlichst Verzichten kann ebenfalls das gesamte Rheinland-pfälzische Justizsystem, dem ich keinerlei Vertrauen mehr schenke, für den Rest meines Lebens so greife ich sicher zu einem Anwalt zurück das kostet zwar Geld aber ich bleibe Körperlich unversehrt und muss keine Angst oder Panik bekommen, was man daraus Macht. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich wegen der Gesamtgeschehnisse der letzten vierzig Jahre keine Entschuldigung erwarte und gar möchte, da es nichts mehr zu entschuldigen gibt und auf keinen Fall annehmen werde. Nun komme ich zum Ende und weise nochmal darauf hin, dass meine Wohnung überwacht ist und gesetzt den Fall auch aufgezeichnet wird. Dies betrifft keinen öffentlichen Raum, um Persönlichkeitsrechte zu wahren, ebenso möchte ich darauf hinweisen, dass ich mir eine Bodycam zulege und bei Personenkontrolle durch die Polizei zum eigenen Schutze aufzeichnen werde, was im Nachgang unverzüglich gelöscht wird. Ich bitte darum, diesbezüglich die Behörden zu informieren, dass dies ausdrücklich meiner leiblichen Unversehrtheit dient.

Mit Freundlichem Grüßen

Alexander Gengnagel

PS:den Schaden der willkürlichen Entsorgung und Enteignung durch Landesbedienstete meines Anfang 2015 gekauten Autos möchte unverzüglich ersetzt haben

Des Weiteren werde ich dieses Schreiben veröffentlichen